



Jahresbericht

Bericht zum 19. Vereinsjahr 2023

Liestal, Mai 2024

1. Allgemeines

Der Vorstand hat sich zu fünf Sitzungen getroffen. Die Vorstandsmitglieder haben sich alle sehr stark engagiert und haben einen regen Austausch gepflegt.

1.1 Plavenir

Mit Plavenir waren wir in regelmässigen Kontakt, sei es an den Konferenzen der Regionalverbände oder bei der Veranstaltung zur BiVo 2024. Zudem haben wir bei Plavenir betreffend Datenschutz eine Anfrage laufen. Plavenir informiert regelmässig über Neuerungen mittels Mails und via Website: www.plavenir.ch

1.2 Partnerverbände

sia Basel und FHNW

Die Präsidentin des sia-Basel (Margot Meier) sowie die Leiterin des Ressorts Ausbildung und Nachwuchs (Eva Feuling) erhalten die Einladung und das Protokoll aller Vorstandssitzungen und können sich einbringen. Eva Feuling ist gleichzeitig im Vorstand des ARB-NW.

2. Vereinstätigkeit

2.1 Öffentlichkeitsarbeit

Apéro für Lernende die das QV bestanden haben (ZFI und ZFA)

Im Juni 2023 hat der ARB-NW ein Apéro für die Lernenden im 4.LJ, die das QV bestanden haben, organisiert. Der Apéro fand in der KaBar im Kasernenareal statt. Es war ein tolles Erlebnis mit den Absolventen auf den Abschluss der Lehre anstossen zu können. Dieser Anlass soll zur Tradition werden, da es eine Wertschätzung für die Lernenden ist und ein Dank, dass sie sich für unsere Berufe entschieden haben.

Berufsmesse 2023 in der St. Jakobshalle

In diesem Jahr hat sich der Ausbildungsverein Raum- und Bauplanung NWCH für den Berufsmessestand etwas Neues überlegt. Der Parcours, durch welchen die Jahre zuvor die Eignung für unsere Berufe überprüft wurde, ersetzte dieses Jahr eine Bildergalerie mit acht aussagestarken Fotos.

Mit der Führung durch die Galerie, wird ein breit gefächertes Einblick in die Zeichner und Geomatik Berufe gegeben. Da Bilder bekanntlich mehr als tausend Worte sagen, konnten die BesucherInnen gleich einen realen Einblick in den Berufsalltag der verschiedenen Fachrichtungen gewinnen.

Das Spielerische fehlte auch an dieser Berufsschau nicht, so erhielten die SchülerInnen beispielsweise die Möglichkeit am Eyecatcher: dem Legotisch, ein bekanntes Basler Bauwerk nachzubauen oder sie begaben sich auf die Suche nach den fünf Unterschieden im Fensterdetail. So fanden die BesucherInnen gleich heraus, wie einfach ihnen das Lesen von Plänen und das Aufspüren der versteckten Fehler fiel. Hinter dem QR-Code am Stand versteckte sich ein weiteres Spiel. Die «Wer wird Millionär-Fragen» rund um unsere Berufe zeigten den Spielenden ihr Verständnis zu den ausgestellten Berufen.

Für besonders motivierte und interessierte SchülerInnen besteht die Möglichkeit zu Hause ein Aufgabenblatt auszufüllen. Unter den Einsendungen verlosen wir bis zu 3 Schnuppertage in den Zeichner Berufen oder dem Geomatiker Beruf! Die Aufgaben können direkt mit dem Giveaway ARB-Bleistift ausgefüllt werden. Und jetzt fehlt nur noch etwas Glück für das Gewinnen des Schnuppertages.

Die BesucherInnen waren sehr interessiert und hatten viel Spass bei uns am ARB-Stand. Ihre vielen Fragen konnten beantwortet werden und auch der Tachymeter verhalf den SchülerInnen zum Durchblick.

Auf dem Bildschirm konnte man sich zum Schluss noch einiges an Videomaterial anschauen, sich auf der www.zeichnerberuf.ch Website noch weitere Informationen herunterziehen oder einen Blick auf die vergangenen Lego Modelle werfen.

Bepackt mit den Infokarten und großartigen Eindrücken verliessen die BesucherInnen unseren Stand wieder und helfen uns hoffentlich schon bald beim Kampf gegen den Fachkräftemangel.

Wir danken an dieser Stelle allen Standbetreuenden für ihre wichtige Arbeit an der Berufsschau, bei Digital Innovators für den Bildschirm und der Firma Stamm für das Auf- und Abbauen des Standes und den Büros. Ohne euch wäre die Teilnahme vom Ausbildungsverein Raum- und Bauplanung NWCH an der Berufsschau 2023 nicht möglich gewesen. Sabrina Vanne

2.2 ÜK Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur

Kursbericht ÜK B1 +B2 2023

In diesem Jahr konnten die Kurse wieder in gewohnter Form, ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Das 2. Lehrjahr besuchte an einem Tag verschiedenen Stationen zum Thema Holz: Holzproduktion im Wald, Aufbereitung in der regionalen Sägerei und die Weiterverarbeitung in einem Elementholzbaubetrieb. Am zweiten Tag produzieren die Lernenden aus der mitgebrachten Vorarbeit ihren Steckstuhl aus Holz. Diese Umsetzung veranschaulicht den Lernenden die Hürden, mit welchen die Handwerker manchmal zu kämpfen haben und sie erleben am eigenen Leib, dass bei der Herstellung mittels Maschinen eine gewisse Ungenauigkeit akzeptiert werden muss, so, wie wir es auch auf der Baustelle vorzufinden haben. Obwohl für die Herstellung des Stuhls nur ein Tag zur Verfügung steht, konnte bis heute noch jeder Stuhl fertiggestellt werden.

Im 3. Lehrjahr entstanden wieder die Dachlattenbrücken. Als Vorarbeit brachten die Lernenden ein Arbeitsmodell im Maßstab 1:10 von ihrer Brücke mit. Die ästhetischen Vorstellungen wurden in durch Gruppen-Diskussionen zusammen mit den Ingenieuren weiterentwickelt. In der Teamarbeit entstand danach das Bauwerk, welches der optischen Überprüfung unter Belastung getestet wurde.

Die praktischen Kurse werden von allen geschätzt und verbinden das theoretische Wissen. Die neu gewonnen Erfahrungen fließen im Berufsalltag wieder ein.

Kursbericht ÜK A1-A4 2023

In den Herbstferien verwandelte sich die Allgemeinen Gewerbeschule Basel wieder in das Kurszentrum für die Überbetrieblichen Kurse der Zeichner Fachrichtung Architektur. In dieser Zeit bearbeiten die Lernenden, ihrem Ausbildungsstand entsprechend, das jeweilige ÜK-Objekt und die schaffige Stimmung ist aus den Unterrichtszimmern gut zu spüren.

Es entstehen technische Zeichnungsarbeiten wie Konstruktive Skizzen, Gesamtplan, konstruierte Perspektiven, Massaufnahmen und Modelle.

Zwischendurch wird die mitgebrachte Vorarbeit präsentiert und einer externen Fachperson besprochen.

Zu folgenden Themen erhielten wir in diesem Jahr einen Einblick:

1. Lehrjahr = Die Skizze
2. Lehrjahr = Wege + Plätze
3. Lehrjahr = Baustelle
4. Lehrjahr = Wo sind die grossen Meister*innen?

Zusätzlich zu den intensiven Arbeitsphasen und den ausführlichen Rückmeldungen durch die Berufsbildner nutzen wir die Zeit, um den Lernenden einen erweiterten Einblick zu aktuellen Themen zu ermöglichen:

1. Lehrjahr Architekturführung um den Bahnhof SBB, St. Johann und Stadtcasino
2. Lehrjahr Einführung Arbeits-/Skizzenbuch durch Prüfungsexperten BL + BS
3. Lehrjahr Führung FHNW-Gebäude und Abteilung Architektur
4. Lehrjahr Rückmeldung zu den ÜK-Arbeiten im Bezug zum QV, sowie Fragen zum Prüfungsverlauf beantworten (Prüfungsexperten, ÜK-Begleiter und Berufsschullehrpersonen BL und BS)

Der Kurs konnte in gewohnter Art und Weise durchgeführt werden und das Team schätze es die bewährte Struktur zu vertiefen und in kleiner Form zu Experimentieren. Gut haben wir den Schritt der Digitalisierung mit dem Gesamtplan im 3. und 4. Lehrjahr umgesetzt und ohne Zwischenfälle durchgeführt.

In absehbarer Zeit, Schulbeginn 2024, wird der neue Rahmenlehrplan ÜK die Kurse verändern. Neu wird der erste A-Kurs erst im Frühling des ersten Schuljahres stattfinden. Weiter wird ein effektiver Baustellenkurs entwickelt und ein BIM-Kurs dazukommen.

Nach 18 Jahren ist es an der Zeit die Aufgaben an ein jüngeres Team weiterzugeben und mich neu vermehrt der Lehr- und Praxisberatung von Lehrpersonen investieren. Ich danke dem Verein und den Betrieben für das Vertrauen über all diese Jahre, welches Sie mir mit meiner Arbeit und Ideen geschenkt haben. Ein grosses Merci geht auch an das ÜK-Begleiter-Team mit welchem ich viele spannende Vorbereitungsstage, Weiterbildungstage, Nachtessen und Kurse bestreiten durfte. Ich wünsche mir, dass der ÜK weiterentwickelt wird und weiterhin ein erfolgreicher Teil der Lehre bleibt. Franziska Weibel

Leider hat Franziska Weibel die Leitung der ÜK-ZFA per 31.12.2023 abgegeben, was der Vorstand sehr bedauert, da sie diese Aufgabe, während 18 Jahren sehr erfolgreich, mit grösster Kompetenz und bester gesamtschweizerischer Vernetzung wahrgenommen hat. Sie unterstützte den Vorstand bei der Suche nach einer Nachfolge. Mit Marianna Shala konnte eine Junge Zeichnerin/Technikerin gefunden werden, was der Vorstand sehr schätzt und mit grosser Zuversicht in die Zukunft blicken lässt.



2.3 ÜK Zeichner/in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau

Alle ÜK-Berufsbildner berichteten wiederum sehr positiv über ihre Unterrichtsstunden und es waren sehr wenige Absenzen zu verzeichnen.

Im Jahr 2023 nahmen 66 Lernende an den ÜKs teil, die sich wie folgt, auf die Kurse aufteilen:

- Kurs I 15 Lernende mit Lehrbeginn 2023
- Kurs II 14 Lernende mit Lehrbeginn 2022
- Kurs III 19 Lernende mit Lehrbeginn 2021
- Kurs IV 18 Lernende mit Lehrbeginn 2020

Die Kurse wurden an folgenden Schulungsorten (%-Anteil in Klammer) abgehalten:

- FHNW in Muttenz (52%)
- Ausbildungszentrum Coop in Muttenz (34%)
- Gruner AG in Basel (2%)
- Tiefbauamt BL Werkhof in Reinach (3%)
- Weber AG in Muttenz (3%)
- Baustellenbesuche (6%)

Die Kurse konnten wiederum im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Der grösste Teil der Kurse fand an der FHNW (52%), organisiert durch das Institut für Bauingenieurwesen, statt.

Bei diversen Laborübungen am Institut für Bauingenieurwesen, konnte den Lernenden die Theorie praktisch nähergebracht werden.

Wir möchten uns bei allen Institutionen bedanken, dass wir Ihre Lokalitäten kostenlos, ausser im Coop-Ausbildungszentrum, für die Kurse nutzen durften.

Per 1. Januar 2024 wird die neue Bildungsverordnung BiVo und der neue Bildungsplan BiPla der Zeichner/innen EFZ in Kraft treten. Die ÜK-Tage werden von 16 Tagen auf 20 Tage erhöht und der Unterricht muss „handlungskompetenzorientiert“ aufgebaut und durchgeführt werden. Gestartet soll ab August 2024 mit dem ersten Lehrjahr werden. Da die detaillierten Kursunterlagen nach neuem Bildungsplan, (werden übergeordnet erstellt) für das erste Lehrjahr noch nicht vorliegen, werden wir den ÜK-Unterricht im 2024 mit grösster Wahrscheinlichkeit nochmals nach dem alten Programm durchführen.

Für das zweite bis zum vierten Lehrjahr gilt weiterhin bis zum Lehrabschluss die alte BiVo und der alte BiPla. Des Weiteren erhält die Digitalisierung mehr Raum im Unterrichtskanon. Zum Beispiel muss im dritten Lehrjahr das Thema BIM den Lernenden in vier ÜK-Tagen nähergebracht werden. Die Umsetzung der neuen Vorgaben wird für uns eine grosse Herausforderung sein.

Im Jahr 2023 waren drei Rücktritte von ÜK-Begleiter für das Jahr 2024 respektive 2025 zu verzeichnen:

- Jürgen Wecke „Stahlbau/Stahlbaukonstruktion“ -> Nachfolger Nico Rösch ab 2024
- Alex Rauchfleisch „Strassenbau/Umweltschutz/Bauleitung -> Nachfolge vakant
- Urs Gratwohl „Arbeitssicherheit“ -> Nachfolger Matthias Kerker ab 2025

Die restlichen ÜK-Begleiter werden ein weiteres Jahr mit Begeisterung die Lernenden unterrichten.

Die Feedbacks der Lernenden waren durchwegs sehr positiv ausgefallen und auch dieses Jahr liessen wir uns wiederum in der Fischerstube Basel kulinarisch verwöhnen.

Beat Arbogast



2.4 Prüfungen / QV

Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur BS

Vom Montag, 08.05.2023 bis Mittwoch, 10.05.2023 fand in den Räumen der allgemeinen Gewerbeschule in Basel das Qualifikationsverfahren der Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur statt.

Mit 17 Kandidat/innen war es zahlenmässig ein durchschnittlicher Abschlussjahrgang.

Der Notenschnitt der praktischen Arbeiten lag bei 4.5, der der Gesamtnote lag bei 4.3. Alle Kandidat/innen haben die Prüfung bestanden. Abschlüsse im Rang wurden leider nicht erreicht.

Lukas Dickmann

Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur BL

Vom Freitag, 5. Mai bis Donnerstag, 11. Mai 2023 fand das Qualifikationsverfahren der Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur Gewerbeschule Liestal statt.

Mit 18 Kandidat/innen war es ein durchschnittlich grosser Abschlussjahrgang.

Der Notenschnitt der praktischen Arbeiten lag bei 5.0 etwas höher als im Vorjahr. Bei der Berufskennntnis lag der Durchschnitt bei 4.9. Von den 18 angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten schlossen 17 Kandidaten das QV in Baselland erfolgreich ab. Ein Kandidat hat die Prüfung mit 5.3 im Rang abgeschlossen.

Ursula Gysin

Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau BS und BL

Die Prüfungen fanden von Montag, 8.5.23 bis Mittwoch, 15.5.23 in der Mauerhalle der AGS Basel statt. Alles verlief gut.

15 Kandidatinnen/Kandidaten haben das Qualifikationsverfahren absolviert.

1 Kandidat/in hat leider das Qualifikationsverfahren nicht bestanden.

Der Notenschnitt der praktischen Arbeiten lag bei 4.7, ein Zehntel über dem Vorjahr. Die Note der Berufskennntnis lag mit 4.2, zwei Zehntel über dem Vorjahr.

Maurizio Brunone

2.5 Lehrbetriebe Ingenieurbüros / Architekturbüros

Der ARB-NW hat am 31.08.2023 eine Infoveranstaltung zum Thema «Berufsbildungs- reglemente 2024» an der FHNW organisiert. Gemeinsam mit den Berufsfachschulen, den Ämtern, der FHNW und Plavenir konnte so über alle Themenbereiche in einem informiert werden.

Die Veranstaltung kostete den ARB-NW 5'000 CHF. Die Veranstaltung war ein echter Erfolg, sodass Plavenir uns gefragt hat, ob wir die Unterlagen den anderen regionalen OdA zu Verfügung stellen könnten. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten herzlich danken und der FHNW für das zur Verfügung stellen der Aula und der Weiterbildungsmöglichkeiten.

An der AGS fand die jährliche Informationsveranstaltung für die Lehrbetriebe ZFA und ZFI der 1. Lehrjahre wieder vor Ort statt.

Am BBZ-BL fand die Veranstaltung im 1. LJ auch wieder statt.

2.6 Schulen

Im 2023 haben einige Architekturbetriebe einen Austausch mit den Lehrpersonen des BBZ-BL gewünscht. Der Vorstand des ARB-NW hat die Betriebe und Lehrpersonen zu einer Vorstandssitzung eingeladen und einen offenen Austausch ermöglicht. Ein wichtiger Punkt war, dass die Lernenden zu technischen Mitarbeitern in Architekturbüros ausgebildet werden und ein Verständnis für Architektur entwickeln, um die Details auch in einem Kontext korrekt lösen zu können. Der Umgang mit den digitalen Medien, den unterschiedlichen Programmen und die Kommunikation der Anwendungen, die an der Schule genutzt werden, sollen den Betrieben kommuniziert werden.

Zudem unterrichten einige Vorstandsmitglieder an den Berufsfachschulen so findet der regelmässige Informationsaustausch auf sehr kollegialer Ebene statt. Die Lehrpersonen der AGS Basel und der BBZ BL Liestal tauschen sich regelmässig aus. in Hinblick auf die neue Berufsbildungsverordnung ist die



Zusammenarbeit und die Nutzung der Synergien ein wichtiger Faktor.

Die Verantwortlichen der beiden Schulen erhalten jeweils Einladung und Protokoll der Vorstandssitzungen des ARB und können Anliegen und Wünsche direkt anmelden. So können Themen rechtzeitig diskutiert und allfällige Massnahmen ergriffen werden.

2.7 Ämter

Die Leistungsvereinbarung betreffen überbetriebliche Kurse der Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur und Ingenieurbau. Die beiden Vertreter der Ämter BS und BL werden immer über die Ergebnisse der ÜKs informiert. Sie erhalten zudem alle Einladungen und Protokolle der Vorstandssitzungen des ARB-NW. Die Zusammenarbeit mit Anja Aeberli und Bruno Roos wurde sehr geschätzt.

Die jährliche LOK-Sitzung fand im November 2023 statt.

3. Mitglieder

Bestand und Mitgliederstatistik

- 50 Firmen mit insgesamt 119 Lernenden sind Mitglied beim ARB-NW
- 35 Architekturbüros mit 69 Lernenden ZFA
- 13 Ingenieurbüros mit 50 Lernenden ZFI
- 1 Raumplanungsbüro mit Lernenden ZFR (Anzahl unbekannt)
- 1 Geomatikerbüro mit Lernenden Geomatiker (Anzahl unbekannt)

4. Finanzielles

Erfolgsrechnung 2023

Geschäftsstelle/Vorstand

SIA-Beiträge	6'700.00
Mitgliederbeiträge	9'400.00
Verwaltungsanteil ÜK ZFA	28'080.00
Verwaltungsanteil ÜK ZFI	8'040.00
Verwaltungsanteil Berufsmesse	800.00
Bankzinsertrag	487.60
Miete	-5'940.00
Geschäftsstelle	-14'425.10
Präsidium	-9'200.00
Spesen/Büromaterial/Geschenke	-4'664.69
Dachverband	-350.00
Website	-1'550.85
Treuhandkosten	-1'806.35
Verpflegung GV	-1'400.00
QV-Anlass	-980.00
Versicherungen	-1'347.30
Bankspesen	-62.00
AHV-Beiträge	-2'588.80
Investitionen	-850.85
Infoanlass BiVo 2024	-5'001.70
Anteil Kosten Berufsmesse	-1'000.00
Steuern	-253.70
Ergebnis Geschäftsstelle/Vorstand	2'086.26



ÜK ZFA A

Kursgelder A Lehrbetriebe	79'250.00
Subventionen A	38'840.00
Kursorganisation A	-18'720.00
Spesen Kursorganisation A	-2'710.00
Entschädigung Berufsbildner A	-56'830.16
Entschädigung Externe A	-900.00
Spesen Sekretariat A	-633.40
AHV-Beiträge A	-6'943.60
Material A	-10'756.35
Arbeit Externe (Stellwände) A	-807.75
Verpflegung A	-1'400.00
Verwaltungsanteil A	-18'960.00
<u>Weiterbildung A</u>	<u>-2'191.65</u>
Ergebnis ÜK ZFA A	-2'762.91

ÜK ZFA B

Kursgelder B Lehrbetriebe	34'200.00
Subventionen B	18'400.00
Kursorganisation B	-9'540.00
Spesen Kursorganisation B	-2'693.70
Entschädigung Berufsbildner B	-14'079.30
Entschädigung Externe B	-2'320.00
Spesen Sekretariat B	-638.91
AHV-Beiträge B	-1'993.05
Material B	-1'686.80
Reisen/Raummiete B	-5'359.15
Verpflegung B	-1'070.00
Verwaltungsanteil B	-9'120.00
<u>Weiterbildung B</u>	<u>-2'180.00</u>
Ergebnis ÜK ZFA B	1'919.09

ÜK ZFI

Kursgelder Lehrbetriebe	23'100.00
Subventionen	29'200.00
Kursorganisation	-5'466.25
Entschädigung ÜK-Berufsbildner	-22'480.90
Material/Führungen/Geschenke	-6'811.70
Sekretariat/Spesen	-116.50
AHV-Beiträge	-2'265.90
Raummiete	-3'654.00
Verpflegung	-820.00
Verwaltungsanteil	-8'040.00
<u>Weiterbildung</u>	<u>-2'180.00</u>
Ergebnis ÜK ZFI	464.75

Berufsmesse

Berufsmesse	-9'989.68
Material/Investitionen	-534.49
Miete	-1'138.50
Auf- und Abbau	-2'881.45
Standbetreuung	-975.00
AHV-Beiträge	-768.55
<u>Verwaltungsanteil</u>	<u>800.00</u>
Ergebnis Berufsmesse	-16'087.67

Jahresergebnis gesamt -14'380.48



Kommentar

Die ÜK-ZFA und ZFI konnten ausgeglichen, abgerechnet werden.

Für die Berufsbildungsmessen muss ein Finanzierungskonzept erarbeitet werden, da sie jedes Jahr mit ca. 12'000 CHF das Budget, belastet. Plavenir hat in Aussicht gestellt, dass einerseits Unterlagen zur Verfügung gestellt werden können und andererseits via Berufsbildungsfonds neben den ÜK auch Berufsbildungsmessen unterstützt werden könnten.